



dringender Finanzierungsbedarf

Hier findest du Projekte und Programme, die dringend eine Finanzierung oder laufende finanzielle Unterstützung benötigen.



Spende

Du kannst einen Unterschied machen!
Hier erfährst du mehr.

Mai-Newsletter 2021

Zeigen wir uns solidarisch mit den Menschen in Myanmar

VON DEN GRÜNDERN

Von Daniel Marco Siegfried

Es fühlt sich an wie eine Zeitreise in die Vergangenheit! Seit dem Militärputsch in Myanmar Anfang Februar hatten wir so viele Déjà-vus. So viele Dinge kommen uns aus der Zeit vor 2010 nur allzu bekannt vor: das wahllose Verprügeln und Töten von

unbewaffneten Zivilistinnen und Zivilisten, darunter viele Kinder, die brutalen Razzien, die Flüchtlinge, die vor Luftangriffen fliehen, Kommunikationsprobleme, häufige Stromausfälle usw. Der Hauptunterschied besteht darin, dass sich die Gräueltaten in der Vergangenheit

meist gegen ethnische Minderheiten richteten, die in den Randgebieten des Landes leben. Diesmal jedoch greifen das Militär und die Polizei Myanmars alle an, die sich dem Militärputsch widersetzen, einschliesslich der Bamar (Burmesinnen und Burmesen), die in der Mitte des Landes leben und die beiden grössten Städte Yangon und Mandalay bevölkern. Infolgedessen waren die Menschen des Goldenen Landes noch nie so vereint wie jetzt, um gegen einen gemeinsamen Feind zu kämpfen.

Trotz der Einigkeit und Entschlossenheit des Volkes hängt die Zukunft des Landes in der Schwebe und niemand kann den Ausgang des Konfliktes vorhersagen. Und obwohl es viele Unwägbarkeiten gibt, sind wir uns in einem Punkt sicher: Child's Dream wird die Menschen in Myanmar weiterhin unterstützen, egal wo und wie. Im Vergleich zu unserem bescheidenen Anfang vor 18 Jahren sind wir heute viel besser ausgerüstet, um mit unserem eigenen starken lokalen Child's Dream-Team sowie gemeinsam mit vertrauenswürdigen Partnerorganisationen zu helfen.

Wir setzen uns mit aller Kraft für unsere Gesundheits- und Bildungsprogramme in Myanmar ein, solange unsere Partner in der Lage sind, sie umzusetzen. Unser grosses Netzwerk im ganzen Land ist ebenso entschlossen, seine Dienste für unsere Begünstigten aufrechtzuerhalten. Viele Programme haben sich bereits durch COVID-19 verzögert und sorgen sich nun um ihre Sicherheit. Nur wenige mussten ihre Aktivitäten vorübergehend einstellen, während andere in sicherere Gebiete umzogen oder auf Online-Kurse umstellten. Unsere Partner, besonders die in den ethnischen Gebieten, haben Erfahrung in der Arbeit unter widrigen Bedingungen und sind sehr belastbar und anpassungsfähig.

Neben unseren normalen Engagements in Myanmar hat Child's Dream bereits mit einigen Nothilfemassnahmen für Menschen begonnen, die vom Militärputsch betroffen sind, darunter auch intern Vertriebene (IDPs). Wir erwarten auch Tausende von neuen Flüchtlingen in Thailand. Über unser lokales Netzwerk in den Kayah-, Kayin- und Kachin-Staaten stellen wir derzeit Nahrungsmittel, Unterkünfte und medizinische Hilfe zur Verfügung. Wir rechnen angesichts der aktuellen Umstände mit einem steigenden Bedarf an humanitärer Hilfe in den nächsten Monaten. Während die Interventionen der internationalen Gemeinschaft meist wirkungslos und oft symbolisch sind, fühlen wir uns verpflichtet, unsere Unterstützung für die Menschen in Myanmar zu verstärken. Damit wir dazu in der Lage sind, brauchen wir deine Hilfe, da es sich dabei um nicht budgetierte Notausgaben handelt.

In den letzten zehn Jahren des demokratischen Fortschritts konnte Myanmar einen Anstieg der Lebenserwartung um 3,5 Jahre verzeichnen. Das BIP stieg von USD 49,5 Mrd. auf USD 76,1 Mrd., während die Bevölkerung, die über der nationalen Armutsgrenze lebt, von 57,8% auf 75,2% anstieg. Im gleichen Zeitraum verbesserte sich die Bruttoeinschulungsrate in weiterführenden Schulen von 48,1% auf 68,4%. Ein Teil dieses Fortschritts wurde bereits durch COVID-19 zunichte gemacht und ist nun durch den Militärputsch dauerhaft bedroht.

Die Menschen in Myanmar wissen, was aktuell auf dem Spiel steht, und sind deshalb entschlossen, das Militär ein für allemal an seinen rechtmässigen Platz zu verweisen. Sie verdienen unsere Unterstützung in ihrem Kampf für eine würdige Zukunft.

(PAKA) Participatory Development Knowledge Agency

LAOS

Von Meghan Jones

Die 1996 gegründete PAKA (Participatory Development Knowledge Agency) ist eine gesamtlaotische Organisation, die das Ziel hat, durch die Förderung von Bildung, Führungskompetenz und nachhaltiger Entwicklung einen einzigartigen Beitrag zur Entwicklung des Landes zu leisten. PAKA arbeitet daran, einerseits Räume für das Lernen und Teilen von Wissen zu schaffen, andererseits Bedürfnisse in den Gemeinschaften zu erheben, die sie dann in die Curricula einfließen lassen. Seit 2020 unterstützt Child's Dream PAKA bei einem Pilot-Programm, das darauf abzielt, ein innovatives College-Modell zu entwickeln. Die Studierenden werden dabei befähigt, das theoretisch Gelernte zusammen mit Partnerorganisationen in Projekte zu überführen und in den Gemeinden zu implementieren. Die Studierenden dokumentieren ihre Ergebnisse, sodass ihre Feldarbeit dazu beiträgt, das Curriculum für die nächste

Generation von College-Studierenden anzupassen.

Im September 2020 begann die erste Gruppe von Studierenden ihre Ausbildung. Sie verbrachten drei Monate damit, sich mit Themen wie Freiwilligenarbeit, Führungsqualitäten, Genderfragen in der Entwicklungszusammenarbeit, Gemeindekonsultation, Medienkommunikation für die Gemeindeentwicklung und das Schreiben und Verwalten von Projektanträgen auseinanderzusetzen. Anschliessend entwickelten sie Gemeindeprojekte, die in vier verschiedenen Provinzen Laos' durchgeführt werden. Die Studierenden sind derzeit vor Ort, um ihre Projekte umzusetzen und sie zu beforschen. Während die erste Kohorte kurz vor dem Abschluss ihres ersten Jahres steht, ist PAKA an der Selektion der zweiten Kohorte zukünftiger Führungskräfte in der Gemeindeentwicklung in Laos.

Dreams Training Centre

KAMBODSCHA

Von Aidan McAuliffe

Einer der Partner von Child's Dream im Bereich höhere Bildung, Feeding Dreams Cambodia (FDC), hat es geschafft, über 90% der Absolventinnen und Absolventen des Dreams Training Centre (DTC) eine Anstellung zu verschaffen. Ein grossartiger Erfolg angesichts der scheinbar unüberwindbaren

Herausforderungen, mit denen sich der Gastgewerbe- und Tourismussektor in Kambodscha derzeit konfrontiert sieht.

DTC bietet einen umfassenden Lehrplan für die Ausbildung im Gastgewerbe und die Vermittlung

von Soft Skills für unterprivilegierte Jugendliche in und um Siem Reap. Die jungen Erwachsenen wären ohne diese Ausbildung gefährlichen und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen ausgesetzt. DTC ist bestrebt, sicherzustellen, dass seine Schülerinnen und Schüler Teil des renommierten Gastgewerbes in Siem Reap werden.

Mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie Anfang 2020 verzeichnete Siem Reap einen 99-prozentigen Rückgang der Ankünfte am internationalen Flughafen: Ein drastischer Schlag für die Stadt, in der über 50 Prozent der tourismusbezogenen Arbeitsplätze Kambodschas angesiedelt sind.

Nach Abschluss des zehnmonatigen intensiven DTC-Programms werden die Absolventinnen und Absolventen dabei unterstützt, eine sinnvolle Anstellung in einem 4- und 5-Sterne-Hotel in Siem Reap zu finden. Ein Prozess, der in der Regel ohne grössere Hindernisse verläuft. Doch, wie haben

die meisten der 54 Absolventinnen und Absolventen angesichts der Flaute im Tourismus- und Gastgewerbesektor den Widrigkeiten getrotzt und nach ihrem Abschluss eine Anstellung gefunden?

Herr Makura Seng, DTCs General Manager, lobt die Beständigkeit des Programms, das dem ASEAN-Standard für die Ausbildung im Gastgewerbe als Grundlage für die Bewertung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler folgt. Er bekräftigt, dass dies, gepaart mit dem guten Ruf des DTC vor Ort, den Absolventinnen und Absolventen einen Wettbewerbsvorteil in einer kämpfenden Branche verschafft habe.

Diese jüngste Errungenschaft des DTC und seiner Absolventinnen und Absolventen ist ein grosser Erfolg und gibt uns weiteres Vertrauen in das Engagement des Zentrums, der Jugend in Kambodscha in den kommenden Jahren zu helfen.

Home-Based Learning for Migrant Centre

THAILAND

Von Meghan Jones

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind ja auf der ganzen Welt zu spüren, aber sie sind besonders einschneidend für Migrantengemeinschaften und machen die ohnehin schon gefährdeten Migrantenkinder noch verletzlicher: Erhöhtes Risiko von Kinderarbeit und häuslicher Gewalt, Nahrungsmittel- und Trinkwasserknappheit, weit verbreitete Depressionen und Ängste sind nur einige der Gefahren, denen die Kinder ausgesetzt sind. Unterricht zu Hause ist daher eine wichtige Massnahme, um diesen Risiken entgegenzutreten. Dank dem Einsatz

der Lehrpersonen, die regelmässig in die Dörfer ihrer Schülerinnen und Schüler reisten, wurden die Migrantenkinder mit Lernmaterial versorgt und blieben mit ihren Lernzentren verbunden. Zudem konnte so sichergestellt werden, dass Migrantenkinder in Mae Sot die Möglichkeit hatten, ihr Schuljahr zu beenden.

Bereits im Juni 2020 folgte Child's Dream einem ersten Aufruf zur Unterstützung von Initiativen für Unterricht zu Hause seitens der Migrant-Lernzentren in der Region Mae Sot in Thailand. Mae Sot liegt an der Grenze zu Myanmar und

hat eine hohe Migrantenbevölkerung. Wir arbeiteten mit unseren Partnern zusammen, um den Übergang von fast 10'000 Migrantenkindern ins Homeschooling zu unterstützen, da es Lernzentren nicht erlaubt war zu öffnen, und die Gefahr bestand, dass Migrantenkinder die Schule abbrechen und zu Kinderarbeitern werden.

Im Dezember 2020 folgten wir einem erneuten

Aufruf, um die Unterstützung des Unterrichts zu Hause für gefährdete Migrantenkinder in Mae Sot fortzusetzen. Gemeinsam mit unseren Partnern sorgten wir dafür, dass Migrantenkinder auch in der zweiten Corona-Welle Unterricht erhalten konnten. Mit der Unterstützung unserer grosszügigen Spenderinnen und Spender sowie dank der harten Arbeit unserer engagierten Partner organisierten wir Schulmaterial und kamen für Saläre der Lehrpersonen auf.

Jugendliche befähigen, um einen positiven Wandel in Myanmar zu bewirken

MYANMAR

Von Daniel Marco Siegfried

Child's Dream unterstützt die Myint-mo Education Foundation (MEF), früher auch bekannt als Myanmar Community Academies Programme (MCAP), seit 2013. MEF betreibt derzeit fünf Akademien in den folgenden ethnischen Staaten: Kayin (Karen), Kayah (Karenni), Kachin, Shan und Chin. Ihr Ziel ist es, sozial engagierte Jugendliche mit unterschiedlichem Hintergrund dabei zu unterstützen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, um positive Veränderungen in ihren Gemeinden zu bewirken. Dazu besuchen die jungen Erwachsenen ein zweijähriges akademisches Intensivprogramm mit den Schwerpunkten Allgemeinwissen, Sozialwissenschaften, Englisch, Computerkenntnisse, soziales Unternehmertum, Projektmanagement und Gemeindeentwicklung. Sie lernen dabei, lokale Probleme zu analysieren, kreative Strategien zu formulieren, um positive Veränderungen zu

bewirken, und Verbindungen zu Gruppen herzustellen, in denen sie Projekte zur Entwicklung der Gemeinschaft initiieren können.

Wir haben MEF kürzlich in unsere Wirkungsanalyse aufgenommen, und die Ergebnisse sind sehr ermutigend. Seit der Gründung haben sich in den Akademien insgesamt 977 Studierende eingeschrieben, von denen 58% weiblich waren. 85% der Absolventinnen und Absolventen sind berufstätig oder bilden sich weiter. 71% der Berufstätigen sind im Non-Profit-Sektor in den Bereichen Bildung, Geschlechtergerechtigkeit und Menschenrechte, wirtschaftliche Entwicklung und ökologische Nachhaltigkeit tätig. Überwältigende 86% der Alumni haben oder hatten seit ihrem Abschluss eine Stelle mit Schwerpunkt Gemeindeentwicklung.

Eine Frau aus dem Tomatendorf – Aois Reise

CHILD'S DREAM-HELDIN

Von Aoi Khampan

«Es ist nicht wichtig, woher wir kommen; wichtig ist, wohin wir gehen.» Mein Name ist Aoi Khampan, ich bin eine Shan und wurde in Mae Hong Son an der thailändisch-myanmarischen Grenze im «Tomatendorf» geboren. Ich bin in einer schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation aufgewachsen, die geprägt war von Grenzkonflikten. Für meine Familie ging es zu dieser Zeit ums Überleben. Glücklicherweise hatte ich die Möglichkeit, zur Schule gehen zu können. Bildung ist sehr wichtig in meinem Leben, denn sie ist ein Schlüssel zur Freiheit und der einzige Weg, unsere Familie zu verändern und besser zu machen. Ich habe hart gearbeitet, um eine gebildete Person zu werden und als gleichwertiger Mensch behandelt zu werden. Oft werden wir anders behandelt und diskriminiert, weil wir von Bergvölkern abstammen und staatenlose Eltern haben. Ich kämpfe weiter und denke immer, dass der Wert eines Menschen im Ergebnis seiner Handlungen liegt.

Bildung veränderte mein Leben sehr. Mein Abenteuer begann, als ich ein Stipendium von Child's Dream für ein Bachelorstudium erhielt, das ich nach vier Jahren an der Mae Fah Luang-Universität im Hauptfach Business-Chinesisch erfolgreich abschloss. Diese Universitätsjahre haben mir viel Vertrauen in die Gesellschaft gegeben. Von 2013–2015 habe ich einen Master-Abschluss in Business Administration mit einem Stipendium der chinesischen Regierung absolviert. Seitdem hatte ich die

Möglichkeit, viel über die internationale Gesellschaft und Wirtschaftsmechanismen zu lernen. Während meines Studiums in China habe ich ein Praktikum beim thailändischen Handelsministerium in China als Wirtschaftsdolmetscherin absolviert, was mir ebenfalls spannende Erfahrungen ermöglicht hat. Man lernt nicht nur im Klassenzimmer, man muss auch wissen, wer man ist. Meine Philosophie ist: "Sei ehrlich, optimistisch, freundlich, hilfsbereit und genieße soziale Aktivitäten". Das sind die effektivsten und einfachsten Wege, um Anschluss in unserer Gesellschaft zu finden.

Ich bin nicht die BESTE, aber ich gebe stets mein BESTES.

Ich bin kein Genie, aber ich lerne schnell, bin fleissig und fokussiert, sodass ich meine Pläne leicht umsetzen kann. Heute habe ich mein eigenes Geschäft, und immer wenn mich die Leute Khun Aoi, also «Chefin», nennen, erinnert mich das an meine Mentalität, hart zu arbeiten. Eine solche Anrede kann man nicht mit Geld kaufen. Ich habe mein Ziel noch nicht erreicht und gebe immer noch mein Bestes. Heute teile ich meine Geschichte, in der Hoffnung, auch dich zu inspirieren. "Hör nicht auf, wenn du blockiert bist, hör auf, wenn du fertig bist."

Auszeichnungen für akademische Exzellenz

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere
Universitätsstipendiatinnen und -stipendiaten,
die eine Auszeichnung für akademische
Exzellenz erhalten haben: neun
Studierende der Asia Pacific International
University (Saraburi, Thailand) und ein
Student der Thammasat University
(Bangkok, Thailand). Wir sind so stolz auf
euch und eure erstaunlichen Leistungen!
Gut gemacht!

Unser Impact 2020

237'034

direkte Begünstigte von zur Zeit aktiven
Projekten mit Stand von März 2021

908'787

direkte Begünstigte von zur Zeit aktiven und
inaktiven Projekten mit Stand von März 2021

831

aktive Projekte mit Stand von März 2021